

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis.	XIII
<i>Einleitung</i>	1
<i>I. Das Verhältnis der FDP zu den beiden Großkirchen</i>	13
1. Grundzüge liberaler Kulturpolitik: Für die Trennung von Staat und Kirche	13
1.1. Liberalismus und Paulskirchenverfassung	14
1.2. Der politische Liberalismus als »Motor« Bismarckscher Kirchenpolitik	18
1.3. Liberale Kirchenpolitik am Anfang der Weimarer Republik.	23
1.3.1. Friedrich Naumann: Freier Staat und freie Kirche.	24
1.3.2. Die Kirchenpolitik der liberalen Parteien	30
1.3.3. Die Kirchenartikel der Weimarer Reichsverfassung	34
1.4. Die Liberalen im Parlamentarischen Rat.	36
2. Programmatisches Ziel der FDP: Gegen die Vermischung von Politik und Religion – gegen »Klerikalisierung« und »Konfessionalisierung«	39
2.1. Programmatik der 1950er Jahre	42
2.2. Programmatik der 1960er Jahre	64
2.2.1. 1961 bis 1966.	64
2.2.2. 1966 bis 1969.	72
2.3. Die Forderung nach einer Trennung von Staat und Kirche: 1969 bis 1972.	82
3. Das Verhältnis zur katholischen Kirche.	85
3.1. Liberalismus, Katholizismus und katholische Kirche	85
3.2. FDP und katholische Kirche 1949 bis 1969: Fortwährende Distanz	88

3.3. Liberale Katholiken und katholische Liberale:	
Annäherungsversuche Anfang der 1970er Jahre	105
3.3.1. Die Tagungen der Theodor-Heuss-Akademie	107
3.3.2. Der Katholisch-Liberale Arbeitskreis	125
3.3.3. Die FDP und das Katholische Büro Bonn.	129
4. Kontakte zur evangelischen Kirche 1949 bis 1972	130
II. »Liberalismus und Christentum«: Das Kirchenpapier der Jungdemokraten	151
1. Der politische Wandel der Jungdemokraten Anfang der 1970er Jahre: Vom Sozialliberalismus zur Radikaldemokratie	153
1.1. Die 1960er Jahre: Jungdemokraten auf sozialliberalem Kurs	153
1.2. 1969: Zeit des Übergangs	155
1.3. 1970 bis 1971: Grundsatzdiskussion und Radikal- demokratie	157
1.4. 1972 bis 1974: Tiefpunkt und Konsolidierung	164
2. Ausdruck des politischen Wandels: Das Kirchenpapier der Jungdemokraten	170
2.1. Die nordrhein-westfälischen Jungdemokraten 1971/72 und die Entstehung des Kirchenpapiers	170
2.2. »Zusammenarbeit mit anderen demokratischen Gruppen« in Sachen Staat und Kirche – Die Humanistische Union 1961 bis 1974	179
2.2.1. Gründung der Humanistischen Union – Gerhard Szczesny: Die Zukunft des Unglaubens	181
2.2.2. Struktur und Arbeitsweise	188
2.2.3. Mitglieder	190
2.2.4. Zielsetzung	191
2.2.5. Die Humanistische Studentenunion	196
2.2.6. »Antiklerikale Aktivitäten«	200
2.3. Arbeit an der Basis: Gemeinsame Aktionen von Humanistischer Union und Jungdemokraten	207
2.4. Die Grenzen der Kooperation: Warum ein gemeinsames Kirchenpapier scheiterte.	220
2.4.1. Das Kirchenpapier des Kreisverbandes Hagen: »Liberalismus und Christentum«	225
2.4.2. Die Kirchenpapiere der Humanistischen Union . . .	238

	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	IX
2.5. Zusammenfassung	240	
3. Die »Karriere« des Kirchenpapiers	245	
3.1. Landesdelegiertenkonferenz der Deutschen Jungdemokraten NRW 7.1.1973	245	
3.1.1. Grundsätzliche Stimmung	245	
3.1.2. Diskussion und Beschluss des »Liberalismus und Christentum«-Papiers	247	
3.2. Bundesdelegiertenkonferenz 28.1.1973	248	
3.2.1. Beratungen	248	
3.2.2. Beschluss: »Liberalismus und Christentum«	251	
3.3. Reaktionen	255	
3.3.1. Erste Stimmen aus der FDP	255	
3.3.2. Reaktionen der Kirchen	258	
3.3.3. Weitere Stimmen	261	
3.4. Landesparteitag der FDP NRW 30.3. bis 1.4.1973	262	
3.4.1. Antrag 58 Landesvorstand Jungdemokraten NRW	262	
3.4.2. Diskussion und Beschluss des Landesparteitags	264	
4. Die Fortsetzung der Diskussion bei den Jungdemokraten	268	
 <i>III. »Freie Kirche im freien Staat«: Die Kirchenthesen der FDP</i>	 277	
1. Die Kirchenkommission der Bundespartei: Thesen zum Verhältnis von Staat und Kirche	277	
1.1. Erste Beratungen auf höchster Ebene	277	
1.1.1. Bundesvorstand und Präsidium Januar bis April 1973	277	
1.1.2. Die Kirchenkommission	280	
1.2. Erster Entwurf (E I): »Forderungen der F.D.P. zum Verhältnis von Kirche und Staat« (April 1973)	291	
1.3. Überarbeitung des Entwurfs (E II): »Forderungen der F.D.P. zum Verhältnis von Kirche und Staat – 2. Durchgang –« (Juni 1973)	295	
1.4. Diskussion um eine Präambel	300	
1.4.1. Hertz-Entwurf (Juni 1973)	301	
1.4.2. Funcke-Entwurf (Juli 1973)	304	
1.4.3. Matthäus-Entwurf (August 1973)	306	
1.4.4. Die Präambeln im Vergleich	308	
1.5. Ende der Beratungen	311	

1.5.1. Endfassung des Entwurfs (E III): »Freie Kirche im freien Staat – Thesen zum Verhältnis von Staat und Kirche« (August 1973)	311
1.5.2. Zusammenfassung	314
1.6. Weitere Beratungen in den Gremien der Bundespartei.	317
1.6.1. Präsidium und Bundesvorstand August/ September 1973	317
1.6.2. Reaktionen	319
1.6.3. Der 24. FDP – Bundesparteitag in Wiesbaden, 12. bis 14. 11. 1973	326
2. Die innerparteiliche Diskussion in den FDP Landesverbänden	329
2.1. Ablehnung des Kirchenpapiers	330
2.1.1. Saarland: Wählerakquisition versus Kirchenpapier.	330
2.1.2. Rheinland-Pfalz: Zwischen Partei und Kirche .	332
2.1.3. Bayern: Die Qual der (Landtags-)wahl	336
2.2. Das Kirchenpapier als Gesprächsangebot an die Kirchen	344
2.2.1. Niedersachsen: Im Zeichen des Loccumer Vertrags	344
2.2.2. Bremen: Partnerschaft mit den Kirchen.	352
2.2.3. Hamburg: Gespräche mit den Kirchen	353
2.3. Zustimmung zum Kirchenpapier mit substantiellen Änderungen	354
2.3.1. Hessen: Engagierte Kirchenpapiervertretung . . .	354
2.3.2. Schleswig Holstein: Jungdemokratische Schärfe. .	357
2.3.3. Berlin: Das Kirchenpapier in Theorie und Praxis .	361
2.3.4. NRW: Zwischen Sonderkommission und Kirchlichem Gesprächskreis	365
2.3.5. Baden-Württemberg: Die Kirchenkommission unter Erwin Fischer	388
3. Der Bundesverband und die Kirchenthesen – Juni bis Oktober 1974	400
3.1. Präsidium und Bundesvorstand 20./28. 6. 1974	400
3.2. Kirchenkommission II	401
3.2.1. Mitglieder	401
3.2.2. Die Fassung des Kirchenpapiers der Kirchen- kommission II (E IV Juli 1974)	403
3.3. Klausurtagung des Bundesvorstandes am 14./15. 9. 1974: »Freie Kirche im freien Staat«	410
3.4. Letzte Änderungen: Die neue Präambel des Bundes- vorstandes (Antrag 51a)	415

4. Der 25. FDP – Bundesparteitag in Hamburg, 30. 9. bis 2. 10. 1974	417
4.1. Das Kirchenpapier auf dem Bundesparteitag	419
4.1.1. Generaldebatte	420
4.1.2. Einzeldebatte	428
4.1.3. Schlussdebatte	434
4.1.4. Beschluss vom 1. 10. 1974: Thesen der F.D.P. »Freie Kirche im freien Staat« (E VI)	436
4.2. Zusammenfassung	436
5. Reaktionen	437
6. Resümee	443
 <i>IV. EKD und Kirchenpapier</i>	447
1. EKD und Kirchenpapier	447
1.1. EKD und Kirchenpapier Januar bis August 1973	447
1.2. EKD und Kirchenpapier August bis September 1973	453
1.3. EKD und Kirchenpapier Oktober 1973 bis Juni 1974	460
1.4. EKD und Kirchenpapier Juli bis Oktober 1974	470
2. Das Kirchenpapier in den Landeskirchen	478
2.1. Die nördlichen Landeskirchen	480
2.1.1. Evangelisch-Lutherische Kirche Schleswig- Holsteins	480
2.1.2. Evangelisch-Lutherische Kirche im Hamburgischen Staate	485
2.1.3. Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers	492
2.2. Die mitteldeutschen Landeskirchen	500
2.2.1. Evangelische Kirche im Rheinland	501
2.2.2. Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)	509
2.2.3. Evangelische Kirche von Westfalen	514
2.2.4. Evangelische Kirche in Hessen und Nassau/ Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck	523
2.3. Die südlichen Landeskirchen	529
2.3.1. Evangelische Landeskirchen in Baden und Württemberg	529
2.3.2. Evangelisch-lutherische Kirche in Bayern	537
3. Die »Nachwehen« des Kirchenpapiers	541

4. Zusammenfassung	549
<i>Resümee</i>	553
<i>Anhang</i>	557
Anhang 1: Antrag des Kreisverbandes Hagen der Deutschen Jungdemokraten: Liberalismus und Christentum	557
Anhang 2: Beschluss der Bundesdelegiertenkonferenz der Deutschen Jungdemokraten Ende Januar 1973: Liberalismus und Christentum	570
Anhang 3: Freie Kirche im freien Staat – Thesen der FDP zum Verhältnis von Staat und Kirche (August 1973 = E III)	573
Anhang 4: Freie Kirche im freien Staat – Fassung des Bundes- vorstandes vom 14. 9. 1974 (E V = Antrag 51)	577
Anhang 5: Thesen der F.D.P. Freie Kirche im freien Staat. Beschluss des 25. Bundesparteitages der F.D.P. in Hamburg vom 30. September bis 2. Oktober 1974 (= E VI)*	580
Quellen- und Literaturverzeichnis	585
Personenregister	605